

Vereinsmotto mit Taten untermauert

GV des Verkehrsvereins Unteriberg stimmte allen Geschäften zu

An der 124. Generalversammlung des Verkehrsvereins Unteriberg vom Freitagabend im Nordic Hus wurden Sybille Horath neu als Kassierin und Christina Staub-Reichmuth neu als Aktuarin gewählt.

KONRAD SCHULER

«Äs lauft öppis!» lautet das momentane Motto des Verkehrsvereins Unteriberg unter der aktiven präsidentalen Leitung von Rolf Dettling. Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2023 und das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2024 zeigen eindrücklich auf, dass der Vorstand zusammen mit den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern dieses Motto auch in verdankenswerter Weise mit grossem Enthusiasmus umsetzt.

Lob und Applaus für Leistungen

Die umfangreichen Tätigkeiten wurden von den anwesenden Personen auch mit Applaus gewürdigt. Gemeindepräsident Ruedi Keller sprach der Vereinsführung und den vielen tolen Helferinnen und Helfern im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung den verdienten Dank aus. Sämtliche Geschäfte wurden zudem einstimmig angenommen oder mit Akklamation unterstützt.

Weitere Mitglieder willkommen

Präsident Rolf Dettling vermeldete, dass aktuell 127 Mitglieder und 18 Gönner den Verein



Dem neuen Vorstand des Verkehrsvereins Unteriberg gehören an, hinten von links: Franz Käser, Ortsleiter Unteriberg, Rolf Dettling, Präsident, und Daniel Vettor, Ortsleiter Studen, vorne von links: Christina Staub-Reichmuth, Aktuarin, und Sybille Horath, Kassierin. Foto: K.S.

unterstützen. Er würde sich freuen, wenn künftig noch mehr Mitglieder dem Verein beitreten würden. Auch sind weitere Helferinnen und Helfer für die vielen Unterhaltsarbeiten gerne willkommen. Dies kann beispielsweise auch nur für einzelne Arbeiten wie Unterhaltsarbeiten an den rund 70 Kilometer Wanderwegen, an den Bänkli oder beim Anbringen von Signalisationen sein.

Kleiner Auszug der Tätigkeiten

Der Jahresbericht wurde von

Rolf Dettling mit vielen Bildern untermauert. Er ist wie das Tätigkeitsprogramm auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

Zum siebten Male konnte der Laternenweg begangen werden. Im Auftrag des Kantons Schwyz wurden sehr viele «Holzbrügel» am Hauptwanderweg Rägegg-Spital ersetzt. Der Verbindungswanderweg Wannan-Untere Weid wurde wegen einer Nutzungsanpassung der Alp Wannan durch den Zivilschutz umgeleitet und ausgebaut. Für Ausbesserungsarbeiten konnte der Zivil-

schutz auch beim Sportlerweg und dem Verbindungswanderweg Nidlau-Adler eingesetzt werden.

Sieben Holzkünstler unter der Leitung von Andreas Fässler kreierten verschiedene Holzskulpturen unter dem Motto Märchenwald für die Begegnungszone. Luzia Fuchs und Rolf Dettling gestalteten zwei kreative Holzbänkli aus Lärchenholz. Diese zieren die Umgebung der Begegnungszone.

Dank der finanziellen Unterstützung von Marlene Holdener

konnten die beiden Fahnen der Hängebrücke Nidlaubach und die Schweizer Fahne auf der Hirschfluh ersetzt werden.

In Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung durch die OAK, die Kirchgemeinde Unteriberg und die Familie Schatt vom Chüeegggen konnten das Kreuz und Bänkli bei der dritten Strasse in Richtung Studen ersetzt werden.

Franz Käser würdigte die Leistungen und den Jahresbericht mit den Worten: «Rolf Dettling ist ein Macher!»

Finanzen und Wahlen reibungslos

Die Rechnung des Verkehrsvereins schloss mit 1194 Franken im Plus ab, die Kurtaxenrechnung ergab ein Plus von 1819 Franken und die Wanderwegrechnung ein Plus von 2549 Franken.

Insgesamt wurde ein Gewinn von 5563 Franken erzielt. Das Eigenkapital beträgt rund 60'700 Franken.

Das Budget 2024 rechnet beim Verkehrsverein mit einem Verlust von 6400 Franken, bei den Wanderwegen mit einem Minus von 4100 Franken und bei den Kurtaxen von 5800 Franken. Insgesamt wurde das Budget mit 16'300 Franken Verlust einstimmig angenommen.

Der Mitgliederbeitrag wurde bei 20 Franken für Einzelmitglieder und 60 Franken für Geschäftsmitglieder belassen.

Bei den Wahlen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder für weitere vier Jahre bestätigt, namentlich Rolf Dettling als Präsident und Daniel Vettor als Ortsleiter Studen. Marlene Holdener erfuhr eine Wiederwahl als Rechnungsrevisorin für vier Jahre. Sybille Horath wurde neu für zwei Jahre als Kassierin gewählt, Christina Staub-Reichmuth für vier Jahre als neue Aktuarin.

Einen Schwerpunkt im Tätigkeitsprogramm 2024 bilden die Arbeiten beim Vereinslokal Schiessstand Studen. Die Lagerinrichtung und der Innenausbau sollen vorangetrieben werden.

Mit einer Kaffeerunde des Langlaufclubs Studen konnte die Generalversammlung im familiären Beisammensein genossen werden.